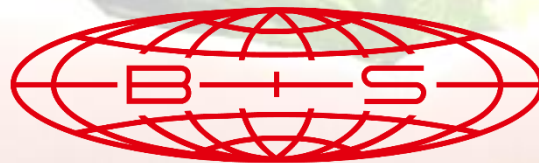




# **Nachhaltigkeitsbericht Bausch+Ströbel 2022**

**// Wir übernehmen Verantwortung ///**



**BAUSCH+STRÖBEL**

## Inhaltsverzeichnis

Bausch+Ströbel als Unternehmen.....	5
Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel.....	13
Ökologische Nachhaltigkeit .....	20
Ökonomische Nachhaltigkeit.....	27
Soziale Nachhaltigkeit.....	32
GRI Content Index.....	43

# NACHHALTIGES HANDELN EIN ENTSCHEIDENDER TEIL DER BAUSCH+STRÖBEL KULTUR!

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der COVID-19-Pandemie, die die Menschen weltweit vor neue Herausforderungen gestellt hat, gewann das Thema Nachhaltigkeit weiter an Dynamik. In dieser Pandemie war für alle unmittelbar ersichtlich, welche Auswirkungen das menschliche Handeln auf die Natur hat. Man denke etwa an das geringere Verkehrsaufkommen während der Lockdown-Phasen und an dessen kurzfristige positive Auswirkungen für die Umwelt.

Nachhaltigkeit als Thema ist natürlich keinesfalls neu. Als wir in 2022 begannen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu verfassen, stießen wir auf viele bekannte Ziele und Themen. Ziele und Themen, die wir teils bewusst, teils unbewusst bereits seit Jahrzehnten anstreben und umsetzen.

Ökonomische Ziele sind für Bausch+Ströbel nur mit einer nachhaltigen und damit langfristigen Strategie zu erreichen. Zu einer solchen Strategie gehören für uns ökologische, ökonomische und soziale Ziele und Aktivitäten. Nachhaltigkeit ist daher fest in unserem Leitbild verankert: als wichtiger Bestandteil unserer Werte, unserer Unternehmenskultur sowie unserer Erfolgsziele.

Die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts (in Anlehnung an GRI-Standards) bot die Chance, sich unserer bestehenden Aktivitäten in Gänze bewusst zu werden. Durch das Verständnis von allen Bereichen, bei denen wir uns bereits tagtäglich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, haben wir den Prozess zum ersten Mal durchlaufen.

Das Resultat liegt Ihnen heute vor: unser Nachhaltigkeitsbericht 2022. Dieser dient natürlich auch uns selbst als Ausgangspunkt für eine systematische Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Der Bericht gliedert sich in die drei Bereiche, die wir mit dem Begriff Nachhaltigkeit verbinden:

Umweltschutz (**ökologisch**), Unternehmensentwicklung (**ökonomisch**), Personalentwicklung und partnerschaftliches Verhältnis zur Gesellschaft (**sozial**).

Nach der Ist-Analyse unseres Unternehmens haben wir intensiv an den Zielen unserer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet. Ein Ziel steht im Handlungsfeld Ökologie nun über allem:

**// Als Unternehmen möchten wir bis 2030 klimaneutral sein ///**

Den Weg dorthin werden wir in den kommenden Jahren konsequent beschreiten, indem wir unsere CO<sub>2</sub>-Bilanzziele schrittweise international ausrollen, fossile Energieträger substituieren und Programme zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen umsetzen. Im Bereich Ökonomie bleibt unser oberstes Ziel bestehen: für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft ein guter Arbeitgeber zu sein. Neben der Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit spielt das Thema Diversität dabei eine entscheidende Rolle. Wir möchten Diversität auf allen Ebenen fördern. Denn: Wir sind überzeugt, dass Vielfalt ein Gewinn für jedes Unternehmen,

für jede Abteilung und für jedes Team ist. Auch in den kommenden Jahren möchten wir ein starker Partner für die Gesellschaft sein und einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl leisten (**sozial**). Daher engagieren wir uns als Unternehmen weiterhin in zahlreichen Projekten, zum Beispiel in Form eines Ferienprogramms für die Kinder unserer Mitarbeiter.

In Summe ist der Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine Mammutaufgabe für die Menschheit, die uns in den kommenden

Jahrzehnten weiter begleiten wird. Wir als Unternehmen möchten dazu unseren eigenen Beitrag leisten – jetzt und in Zukunft!

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner, die Sie diesen Weg in eine nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit uns gehen.


Die Unternehmensleitung im April 2023



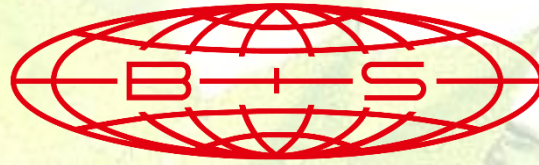
  
Dr. Hagen Gehringer

  
Markus Strödel

  
Thorsten Bullinger

  
Bernhard Frisch

  
Ralph Frank



**BAUSCH+STRÖBEL**

## Bausch+Ströbel als Unternehmen

Unternehmensleitbild .....	6
Organisationsprofil .....	7
Kunden und Märkte.....	8
Ethik und Integrität.....	12

### Unternehmensleitbild

#### // Wir handeln im Sinne eines Familienunternehmens ///

Bausch+Ströbel wurde im Jahr 1967 durch die Herren Wilhelm Bausch, Rolf Ströbel und Siegfried Bullinger gegründet. Die Belegschaft im Stammwerk Illshofen ist seit der Gründung von vier Mitarbeitern auf über 1.900 Personen angewachsen - weltweit sind es über 2.100 Beschäftigte. Das Familienunternehmen hat sich in diesen fünf Jahrzehnten zu einem Weltmarktführer im Sondermaschinenbau für die pharmazeutische, kosmetische und artverwandte Industrie entwickelt. Die wichtigste Voraussetzung für diese erfolgreiche Unternehmensgeschichte ist ein respektvoller, teamorientierter Umgang miteinander. Jeder einzelne Mitarbeiter leistet seinen Beitrag und wird damit zu einem Erfolgsfaktor für das Ganze. Durch ständige Aus- und Weiterbildung, sowie der individuellen Förderung jedes Einzelnen, sichern wir den „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ und somit unsere Zukunft.

#### // Uns verbinden unsere gemeinsamen Werte ///

Das Leben von Werten wie Vertrauen, Fairness, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung sowohl auf Geschäftsführungs-, Führungskräfte- und Mitarbeiterebene, als auch unseren Kunden und Lieferanten/ Dienstleistern gegenüber bildet eine weitere Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft von Bausch+Ströbel. Durch die bei Bausch+Ströbel erarbeiteten Führungsleitlinien ist dieser Leitsatz als zentrales Thema verankert und wird ins Bewusstsein aller Beschäftigten gerufen.

#### // Unser Handeln ist ausgerichtet auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens als Arbeitgeber und als Teil unserer Umwelt ///

Unser Qualitätsmanagementsystem ist eine Grundlage auf dem Weg zur kontinuierlichen Verbesserung. Es sichert Fortschritt, Innovation und Kontinuität. Wir verpflichten uns, das Streben nach Qualität, unter Anwendung der Norm ISO 9001, intensiv zu pflegen. Die vollständige Umsetzung dieser Norm wird durch eine autorisierte Gesellschaft festgestellt und mit dem Qualitätszertifikat bestätigt. Ziel war und ist es, das in diesen Jahren gemeinsam Geschaffene zu erhalten und nachhaltig weiter auszubauen. Deshalb erzeugen wir kontinuierlich Innovationen, um Produkte und Prozesse zu optimieren. Nur so lassen sich die technologischen Spitzenpositionen in unseren Geschäftsfeldern auf- und ausbauen. Zukunftsorientiert und nachhaltig ist auch unsere Nutzung von Energie und Rohstoffen. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen wir schonend um und engagieren uns verstärkt für den Einsatz von Photovoltaik und anderen erneuerbaren Energien.

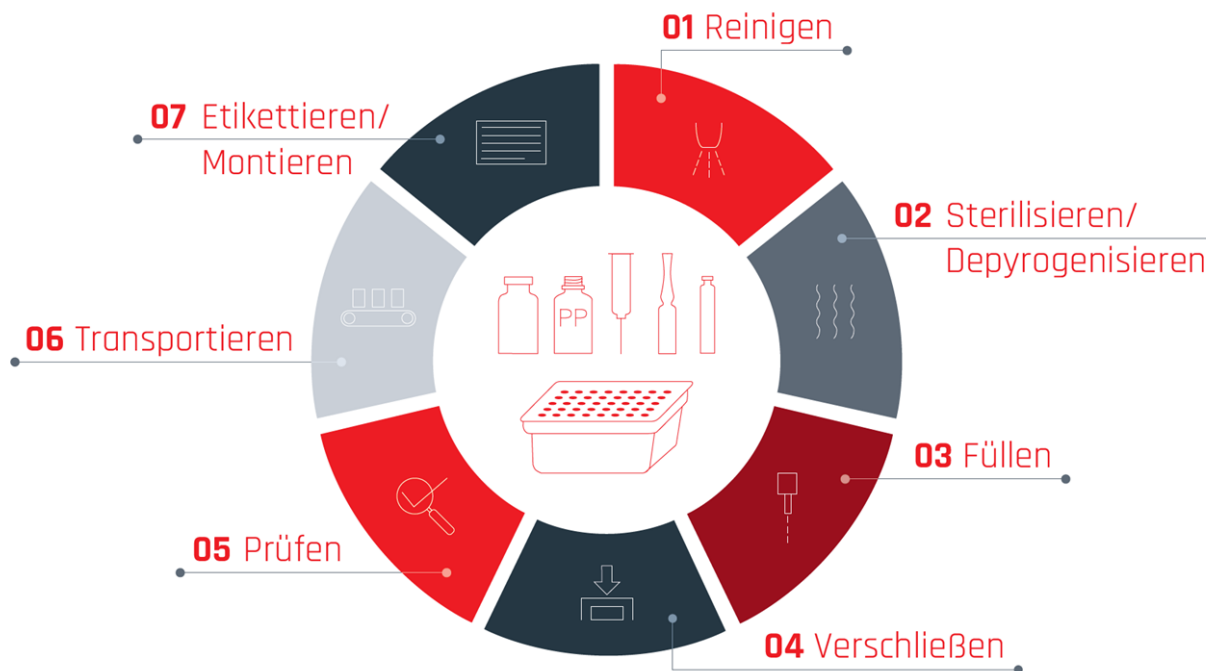
#### // Mit unserer Arbeit schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden ///

Wir orientieren uns in erster Linie an den Wünschen und Bedürfnissen unserer globalen Kunden. Jeder einzelne Mitarbeiter steht für kunden- und serviceorientiertes Verhalten nach innen und nach außen. Die besten Lösungen für unsere Kunden zu realisieren, ist unser primärer Anspruch. Bei deren Umsetzung arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen.

## Organisationsprofil (GRI 102-2, -4, -6)

Aus anfänglich vier Beschäftigten hat sich Bausch+Ströbel zu einer international tätigen Unternehmensgruppe mit rund 2.300 Mitarbeitern entwickelt. Heute gehört Bausch+Ströbel als Hersteller von Spezialmaschinen zu den Weltmarktführern im pharmazeutischen Verpackungsbereich und ist einer der größten 20 Industriebetrieben in der Region Heilbronn-Franken.

Kundenspezifisch und anwenderoptimiert konzipieren und bauen wir bei Bausch+Ströbel, unter anderem in Modulbauweise, Produktionslinien zur vollautomatischen Verarbeitung von:



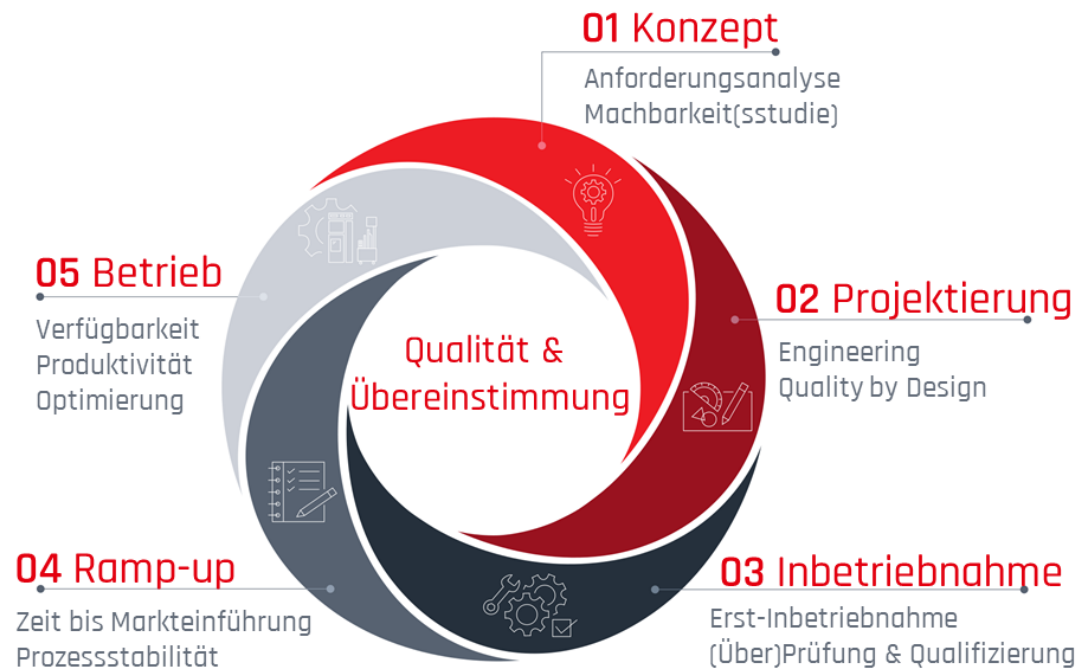
Das von Bausch+Ströbel angebotene Spektrum reicht von halbautomatischen Abfüll- und Verschließmaschinen für Laborbetrieb und Galenik, über Maschinen im mittleren Leistungsbereich, bis hin zu komplexen Hochleistungsanlagen, die bis zu 60.000 Objekte in der Stunde verarbeiten können. Seit 2013 gehört auch die Wilco AG zur Bausch+Ströbel-Gruppe und erweitert das Angebotsspektrum um hochpräzise vollautomatische Inspektionssysteme.

### Dienstleistungen im Lebenszyklus

Nicht nur führend in Technologie.

Mit unseren Dienstleistungen im Lebenszyklus begleiten wir Sie durch jede Phase Ihrer Pharmaproduktion:

Von der ersten Idee über das Ersatzteilmanagement bis hin zur Optimierung Ihrer Produktion.



## Unsere Mission

// Wir tragen dazu bei,  
wichtige Medikamente  
weltweit verfügbar zu  
machen:  
sicher, verlässlich und  
bezahlbar. ///



## Bausch+Ströbel als Unternehmen

### Kunden und Märkte

Zu den Kunden von Bausch+Ströbel zählen weltweit namhafte Unternehmen aus der Pharmabranche. Durch die langjährige Erfahrung und das große Know-How werden auch für spezielle Kundenwünsche optimale Lösungen entwickelt. Hierfür steht der Forschungsabteilung ein moderner Laborbereich zur Verfügung.

Bekannt sind Bausch+Ströbel-Anlagen für ihre sehr hohe Qualität. Doch das Angebotspektrum des Unternehmens geht weit darüber hinaus. Um eine optimale Kapazitätsauslastung zu gewährleisten, bietet das Unternehmen

darüber eine ganze Reihe wichtiger Dienstleistungen an: von der systematischen Wartung über den Ersatzteil- und Remote-Service bis hin zu qualifizierter Schulung des Personals, das die Anlage im Pharmabetrieb bedient. Die Bausch+Ströbel Akademie bietet hierfür ein breit gefächertes Programm an Schulungen und Weiterbildungen an. Themen sind unter anderem Anlagenverfügbarkeit oder Effizienzsteigerung (OEE). Auch dieses Angebot wird speziell auf Kundenbedürfnisse abgestimmt und ist modular aufgebaut.

Vorstand:	<b>Markus Ströbel, Thorsten Bullinger, Dr. Hagen Gehringer, Bernhard Frisch und Ralph Frank</b>
Gründungsjahr:	<b>1967</b>
Mitarbeiter:	<b>weltweit ca. 2.300, davon ca. 1.800 am Standort Ilshofen</b>
Produktionskapazität:	<b>ca. 400 Maschinen/Jahr</b>
Umsatz:	<b>2021 ca. 360 Mio</b>
Exportquote:	<b>über 90 Prozent. Die Hauptabsatzmärkte sind die USA, China und Europa</b>
Auszeichnungen:	<b>u.a. Weltmarktführer-Schwinge 2011, Wirtschaftsmedallie des Landes 2013, Interphex Awards 2016 und 2017</b>
Weltweit:	<b>Regional verankert – global aktiv. Vertreten in über 50 Ländern, Maschinen in über 100 Ländern in Betrieb.</b>

Mit dem Aufbau eines marktorientierten, weltweiten Unternehmensverbunds wurden Kundennähe, verstärkte Marktpräsenz, schnelle und kurze Wege für die Kommunikation zwischen Kunden und

Bausch+Ströbel geschaffen. Darüber hinaus sind über 50 Service- und Vertriebsniederlassungen weltweit in unmittelbarer Kundennähe:

### B+S Standorte in der Region





Bausch+Ströbel, Ilshofen (Deutschland) – mit den Außenstellen Neuenstein, Wolpertshausen und Crailsheim  
Zentrale Verwaltung, Forschung und Entwicklung, Beratung, Vertrieb, Konstruktion, Produktion, Montage, Servicecenter



Bausch+Ströbel, Neuenstein (Deutschland) – 2021 gegründet  
Konstruktion, Montage, Teillogistik, Spritzenkonditionierung



Bausch+Stroebel Machine Company, Inc.  
in New Branford, Connecticut (USA) - 1983 gegründet  
Beratung, Vertrieb, Produktion, Montage, Servicecenter



Bausch+Ströbel Werk Sachsen GmbH+Co. KG – Gründung für 2023 geplant  
Anlagenbau, Konstruktion, Montage



PharmTElligent GmbH, Klagenfurt am Wörthersee (Österreich)  
Technologisches Entwicklungszentrum



Bausch+Ströbel, Büchen (Deutschland) – 1992 gegründet  
Produktion, Montagestützpunkt



WILCO AG, Wohlen (Schweiz) – im Dezember 2012 wurde der Kauf der WILCO AG an deren Stammsitz im schweizerischen Wohlen im Kanton Aargau besiegelt.  
Entwicklung und Herstellung hochpräziser vollautomatischer Prüfmaschinen für Dichtheitsprüfung, visuelle Kontrolle und spektroskopische Systeme



KyooBe Tech GmbH, Leinfelden-Echterdingen (Deutschland)  
Entwicklung und Herstellung von Bestrahlungstechnologien für die Impfstoffproduktion.

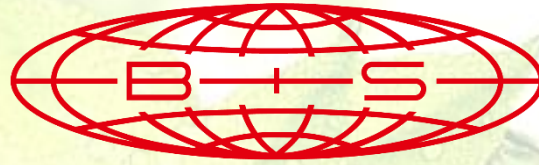
### Ethik und Integrität (GRI 102-16)

Mit fortschreitendem Wachstum und unserer Expansion in neue Märkte und Länder haben sich auch die Anforderungen an unser Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr und im Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern verändert. Hinzu kommen sich ständig ändernde nationale und internationale rechtliche Anforderungen.

Der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften in den Staaten, in denen wir tätig sind, wollen wir mit **einheitlichen Standards** Rechnung tragen. Unsere **Ethikrichtlinie** und unsere **Anti-Korruptionspolitik** sind wesentliche Bausteine des Unternehmensverständnisses von Bausch + Ströbel. Als solche

sind sie abgeleitet aus unseren internen Maßstäben und Prinzipien. Wir orientieren uns dabei auch an nationalen und internationalen Standards. Sie beinhalten alle Grundsätze und Maßnahmen, die ein **regelkonformes Verhalten** der gesetzlichen Vertreter und der Mitarbeiter sowie auch von Dritten sicherstellen sollen.

Neben der Einhaltung von Recht und Gesetz steht auch die Achtung **unserer Werte**. Dies bedeutet eine **freiwillige Selbstverpflichtung** und **Selbstbeschränkung** auch dort, wo das Recht Freiräume gewährt.



**BAUSCH+STRÖBEL**

## Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel

Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen.....	15
Stakeholder.....	16
Unsere Grundsätze für Nachhaltigkeit.....	17
Analyse der wesentlichen Themen .....	19

Als familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation treffen wir seit jeher langfristige Entscheidungen und behalten die Auswirkungen unseres Handelns auf die kommenden Generationen stets fest im Blick. Daher sind die Punkte „**Nachhaltige Orientierung**“ und „**Verantwortliches Handeln**“ seit langem fest in unseren Unternehmenswerten verankert. Wir sehen Nachhaltigkeit letztlich als einen Wegweiser, der uns auf den besten Weg in eine lebenswerte Zukunft führt – für alle kommenden Generationen. Um unser Handeln transparent zu gestalten und konkrete Strategien definieren zu können, haben wir das Thema Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel in drei Dimensionen untergliedert: **Ökonomie, Ökologie** und **Sozial**.

Die Analyse des Status Quo im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts verfolgt zunächst das Ziel bereits etablierte Maßnahmen für alle Stakeholder sowie für uns selbst sichtbar zu sammeln. Zugleich dient sie uns für die Zukunft als Fundament auf dem wir unseren Maßnahmenkatalog stetig ausbauen und verbessern können.

Die zentralen Themenkomplexe **Qualität, Umwelt** und **Energie** sowie **Arbeitssicherheit** und **kontinuierliche Verbesserung** haben wir zudem als Klammer direkt in unser Managementsystem integriert. All unsere Bemühungen für mehr Nachhaltigkeit dienen dem erklärten Ziel, mit unserem Handeln keine negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt zu erzeugen.

Unser Anspruch:

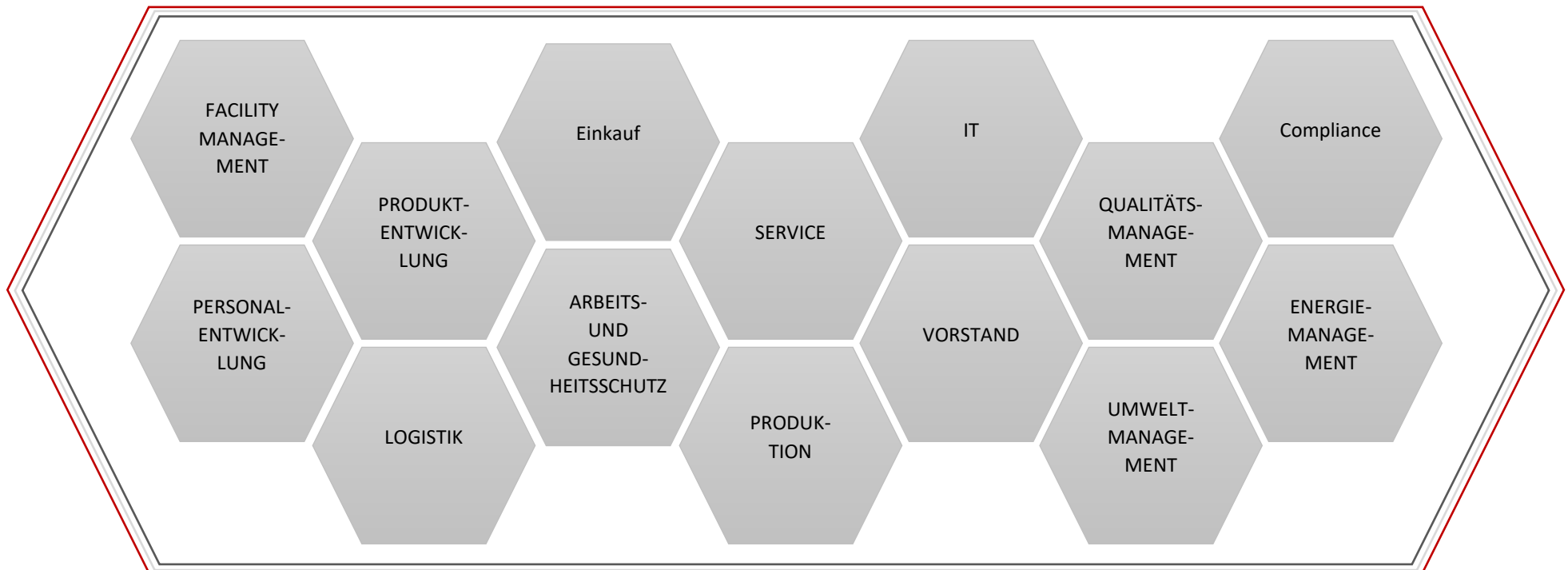
**// Wir möchten die gesetzlichen Anforderungen  
nicht erfüllen, sondern übertreffen ///**

## Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen

Um Nachhaltigkeit im Unternehmen voranzutreiben, verfolgen wir einen interdisziplinären Ansatz. Nachhaltigkeit betrifft als Themenkomplex zahlreiche Unternehmensbereiche, die in der nebenstehenden Grafik dargestellt sind. Jeder dieser Fachbereiche trägt mit eigenen Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen bei: die zentrale Schnittstelle bildet dabei das Nachhaltigkeitsmanagement, in Kombination mit unserem Qualitäts- und Umweltmanagement. Dort werden alle Anforderungen und Maßnahmen der unterschiedlichen Bereiche zusammengeführt und in einer Gesamtstrategie gebündelt. Dabei bindet das Nachhaltigkeitsmanagement alle Fachbereiche aktiv in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Da wir schon seit vielen Jahren unser Managementsystem nach ISO9001 zertifiziert haben ist es nur konsequent diese, standardisierte und anerkannte Herangehensweise an Managementaufgaben, auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement, auszudehnen. Daher werden wir in 2023 zusätzlich unser Umweltmanagement nach ISO 14001 und in 2024 unser Energiemanagementsystem nach ISO 50001 unabhängig zertifizieren lassen.

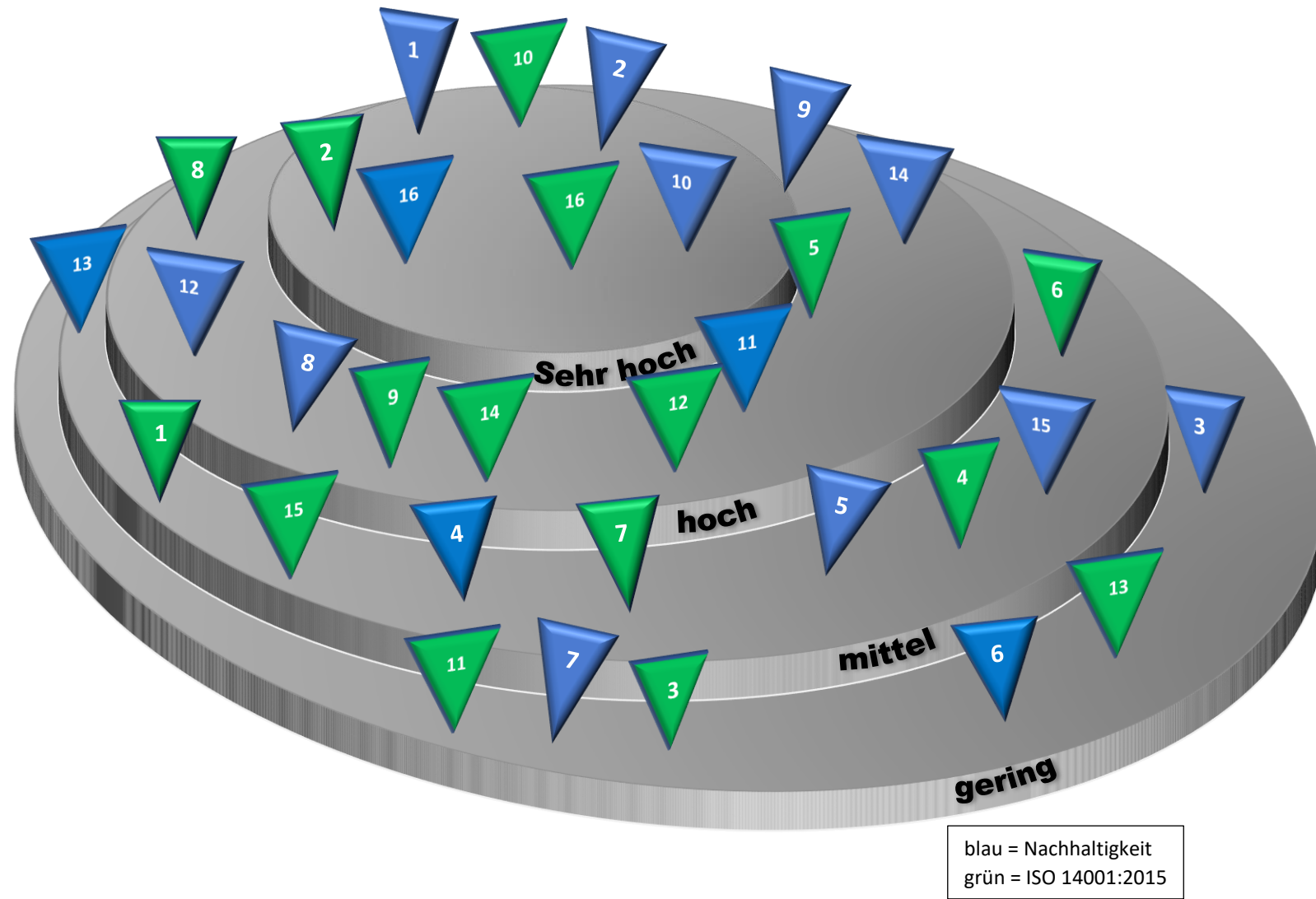
Durch diesen integrierten Managementansatz vereinen wir die Aspekte Qualität, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit in einem gesamtunternehmerischen Managementsystem.



## Stakeholder (GRI 102 -40)

Die verschiedenen Stakeholder von BAUSCH+STRÖBEL, intern wie extern, haben unterschiedliche Interessen. Daraus ergeben sich wiederum konkrete Erwartungen an das Nachhaltigkeitsmanagement in unserem Unternehmen. Daher war es für die Erarbeitung einer Wesentlichkeitsmatrix entscheidend die Interessen der verschiedenen Parteien zu analysieren und zu priorisieren.

- 1 = BAUSCH+STRÖBEL Beschäftigte
- 2 = Kunden
- 3 = Aufsichtsrat
- 4 = Gesellschafter
- 5 = Zulieferer / Dienstleister
- 6 = BAUSCH+STRÖBEL Netzwerk
- 7 = Behörden / Ämter
- 8 = Gesetzgeber
- 9 = Investoren / Versicherer
- 10 = Vorstand
- 11 = Interessenvertretung Belegschaft
- 12 = Umfeld
- 13 = Markt
- 14 = Öffentl. Medien
- 15 = Lokale Vereine & Verbände
- 16 = Gesellschaft



blau = Nachhaltigkeit  
grün = ISO 14001:2015



## Unsere Grundsätze für Nachhaltigkeit

## Ökologie

Entscheidend ist der schonende Umgang mit Ressourcen und der Beitrag, den wir als Unternehmen in Form regenerativer Energien und nachhaltig optimierter Prozesse leisten können. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung auch künftigen Generationen gegenüber sehr ernst und ergreifen eine Vielzahl an Maßnahmen, um unseren ökologischen

Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Die Ökologiestrategie von Bausch+Ströbel besteht aus drei Säulen:

- + „aktiver Klimaschutz“
- + „Kreislaufwirtschaft“
- + „Wassernachhaltigkeit“

---

**Aktiver Klimaschutz** ist die entscheidende Herausforderung unserer Zeit. Mit einer Strategie soll die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Gesellschaft als Ganzes erreicht werden. Ziel für Bausch+Ströbel ist der Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft an allen Standorten und der gesamten Lieferkette bis hin zu unseren ausgelieferten Produkten und dem Kundenservice.

**Kreislaufwirtschaft** bedeutet, dass Stoffkreisläufe möglichst geschlossen werden, indem Abfälle wieder als Sekundärrohstoffe zur Verfügung gestellt werden. Abfälle sind wertvolle Rohstoffe, die effektiv genutzt werden können, um natürliche Ressourcen zu schonen. Unsere Bausch+Ströbel Kreislaufwirtschaft strebt die längst mögliche Nutzung unserer Produkte und effektivste Verwendung von Rohstoffen an. Praktisch heißt das, dass wir Abfälle durch effiziente Fertigungsprozesse und Service bestehender Produkte bei unseren Kunden vermeiden. Ist das nicht möglich, werden

Abfälle so weit wie möglich wieder in ihre Ausgangsstoffe, also Rohstoffe, zerlegt und diese wiederverwendet. Abfallvermeidung steht dabei immer vor dem Recycling oder gar nach der Deponierung.

**Wassernachhaltigkeit** stellt sicher, dass auch in Zukunft ausreichende Mengen an qualitativ hochwertigem Wasser zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen um Wassernachhaltigkeit steht die Überzeugung, dass die Menschen und Unternehmen aufhören sollten Wasser als grenzenlose Ressource zu behandeln und Schritte zu seiner Erhaltung zu unternehmen. Unsere Bemühungen um Wassernachhaltigkeit zielen darauf ab, den Wasserverbrauch in allen Bereichen des Unternehmens zu minimieren, indem verschwenderische Wasserpraktiken vermieden, Wasser effizienter genutzt und die Qualität unserer flüssigen Einleitungen kontrolliert werden.

## Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL

---

### Ökonomie

Ziel einer nachhaltigen Unternehmensführung ist bei Bausch+Ströbel, dass unser Unternehmen auf das langfristige Bestehen und nicht auf maximalen Profit ausgerichtet ist, um Mensch und Umwelt zu schonen. Nachhaltiges Wirtschaften als Ausgleich zwischen Gewinn und Investition, Tradition und Innovation und Regionalität und Globalisierung waren schon immer Teil der

### Sozial

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen ist eine klare Verpflichtung für das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Doch kann dies nur die Minimalforderung an unsere soziale Verantwortung sein. Vielmehr verstehen wir unter "verantwortungsvoller und gerechter Unternehmensführung", eine Führung im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen und moralischen Werten wie der Einhaltung von Menschenrechten, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Ausschluss von Kinderarbeit und Diskriminierung an unseren Standorten und bei unseren Zulieferpartnern, an denen die Unternehmensleitung und Mitarbeitenden ihr Handeln ausrichten sollen. All das sind selbstverständliche und wichtige Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

// Als führendes Unternehmen in unserer Branche setzen wir unsere Strategien konsequent um und leisten durch Innovationen einen Beitrag zu den sozialen Herausforderungen. ///

Unternehmens-DNA von Bausch+Ströbel. Durch die Herausforderungen des Klimawandels und den rasanten gesellschaftlichen Wandel, sind diese Werte aktueller denn je. Wir stehen weiterhin zu den Grundwerten der Transparenz und der regionalen Wertschöpfung im Einklang mit unseren Mitarbeitenden, der Natur und der Gesellschaft.

Gemeinsam können wir den gesellschaftlichen Wandel beschleunigen, um positive Auswirkungen auf dem Planeten zu erzielen. Bausch+Ströbel, einschließlich seiner Partnerunternehmen, geht noch viel weiter und ist stets bestrebt, seine Produkte sowie seine Prozesse und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, insbesondere in den Bereichen Umweltschutz, Ressourcenschonung und der Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen, ebenfalls in den Anforderungen an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, der Vermeidung schwerer Unfallgefahren sowie der sozialen Aspekte der globalen Lieferkette. Wir stellen die dafür notwendigen Informationen und Ressourcen zur Verfügung.

## Analyse der wesentlichen Themen (GRI 102-40,42-44,46,47)

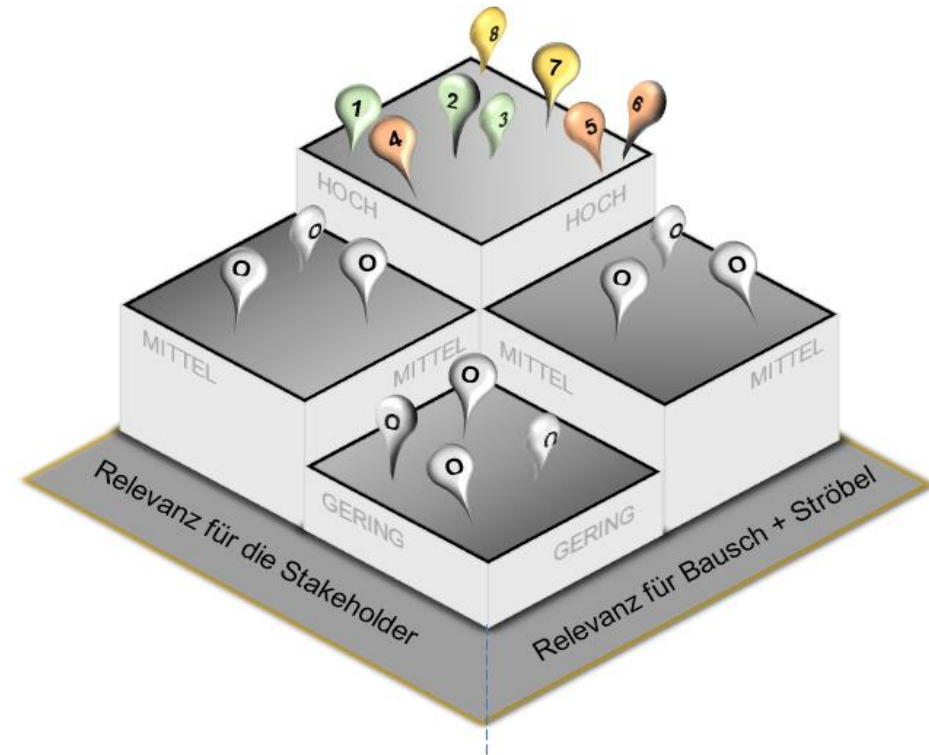
Ziel der Wesentlichkeitsanalyse war es, ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem für B+S zu entwickeln. Als Rahmen für die wesentlichen Themen wurde zunächst die Nachhaltigkeitsstrategie mit den drei Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie und Sozial erarbeitet. In den Strategieentwicklungsprozess waren vor allem die im Abschnitt „Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen“ genannten Fachbereiche eingebunden.

Um neben internen Anforderungen auch die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich in der Strategie abzubilden, wurden im Rahmen einer fundierten Ausarbeitung sowohl bereits vorliegende Forderungen seitens unserer Kunden als auch marktspezifische Forderungen mit einbezogen.

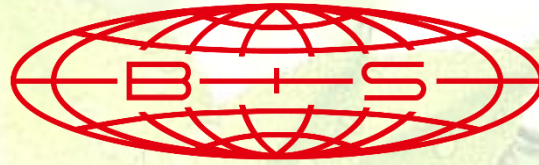
Zusätzlich wurden noch Forderung des Ratingportals EcoVadis und regionaler Stakeholder mitberücksichtigt. Dadurch konnten zahlreiche wichtige Erkenntnisse gewonnen werden zu wesentlichen Themen, Trends, zukünftigen Erwartungen und Entwicklungen sowie ganz allgemein zum kundenseitigen Verständnis von Nachhaltigkeit.

Abschließend wurden auch die Anforderungen des Topmanagements zum Thema Nachhaltigkeit und die Forderungen aus der ISO 14001 (Umweltmanagement) in die Themenanalyse einbezogen.

So entstand die nachfolgende Wesentlichkeitsmatrix.



<p>Ökologisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) Kreislaufwirtschaft</li> <li>(2) Nachhaltiges Wassermanagement</li> <li>(3) Reduzierung Carbon Footprint</li> </ul>	<p>Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(4) Mitarbeiterbeteiligung</li> <li>(5) Soziale Verantwortung &amp; Engagement</li> <li>(6) Attraktiver Arbeitgeber</li> <li>(11) Diversität &amp; Inklusion</li> </ul>	<p>Ökonomisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(7) Zuverlässiger Wirtschaftspartner</li> <li>(8) Kommunikation &amp; Transparenz</li> </ul>
<p>(0) Nicht priorisierte Themen</p>		

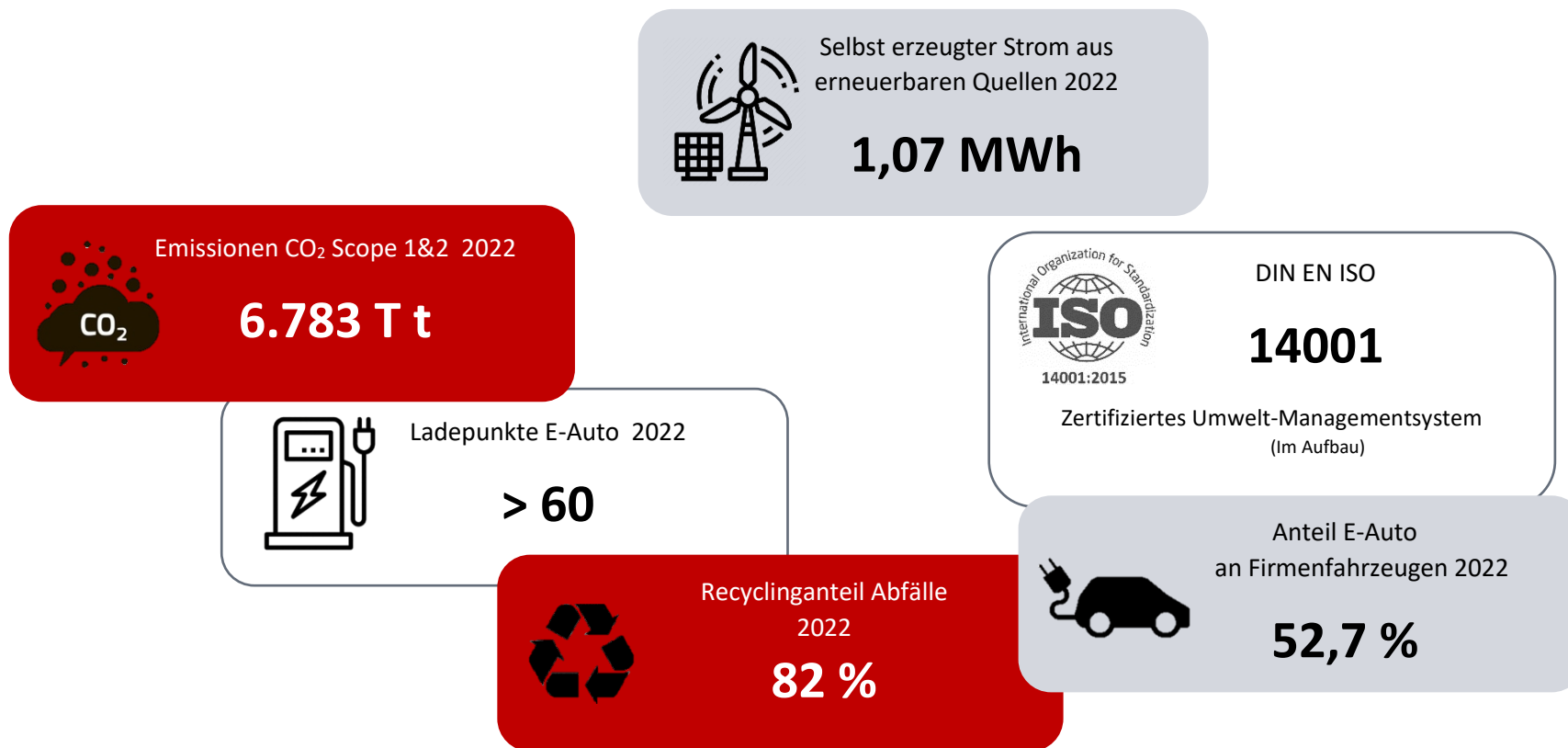


**BAUSCH+STRÖBEL**

## Ökologische Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick.....	21
Managementansatz.....	21
Umwelt- und Klimaschutz/ CO <sub>2</sub> -Neutralität .....	23
Wassernachhaltigkeit .....	25
Kreislaufwirtschaft.....	25

## Kennzahlen auf einen Blick



Wir verstehen das Energie- und Umweltmanagement als einen Teil unseres integrierten Managementsystems. Darüber hinaus schließt das integrierte Managementsystem auch das Qualitätsmanagement und das Arbeitsschutzmanagement ein. Übergeordnetes Ziel aller Management-systeme ist die **kontinuierliche Verbesserung**.

Unser Qualitätsmanagementsystem ist seit vielen Jahren nach ISO 9001 zertifiziert. 2023 wird unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert werden. Unser stetiges Ziel besteht in der systematischen Erfassung unserer Ressourcenflüsse, ihrer Bewertung sowie der Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz. Mit Blick auf den Klima- und Umweltschutz steht der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen jeglicher Art an erster Stelle. Angesichts der hohen Bedeutung von Energie als Produktions- und Kostenfaktor gewinnt die ökonomische und ökologische Optimierung aller energiebezogenen Prozesse immer mehr an Praxisrelevanz.

Bei Bausch + Ströbel sind solche Prozessoptimierungen besonders relevant für energieintensive Bereiche in der Produktion, aber auch für die von uns hergestellten Anlagen. Unsere Kunden stehen ebenso wie wir auch unter dem Druck sich Ihrer Verantwortung für unseren Planeten zu stellen und wo nur möglich **Energie zu sparen**. Hierzu sind definierte und ambitionierte

Einsparziele ebenso wichtig wie die Einbindung des Managements und eine intensive Kommunikation. Dieser Ansatz gilt auch für den Umgang mit Ressourcen.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Energieeffizienz besteht darin, einen genauen Überblick über alle Verbraucher zu erhalten. Dank des kontinuierlichen Ausbaus unserer Datenerfassung lässt sich heute in einem großen Teil aller Unternehmensreiche der Energieverbrauch genau bestimmen. Eine Auswertung dieser Daten erlaubt einen Vergleich der Energieverbraucher anhand diverser Kennzahlen und ermöglicht uns somit **konkrete Optimierungspotenziale** zu ermitteln. Zusätzlich führt unsere Produktentwicklung eine Reihe eigener Projekte durch, um den Energieverbrauch unserer Anlagen beim Kunden im Betrieb durch modernere und effizientere Lösungen zu reduzieren.

Wir haben uns dazu entschlossen, schrittweise unser Managementsystem um die Standards ISO 14001 Umweltmanagement (2023 zu zertifizieren) und (2024 zu zertifizieren) zu erweitern. Somit bauen wir auf unserem seit Jahrzehnten etablierten und im gesamten Unternehmen bereits verinnerlichten System der ISO 9001 auf. Hieraus ergeben sich ungeahnte Synergien die es uns schnell und umfassend ermöglichen werden unsere Mitarbeitenden auch für die Themen Umweltschutz und Energieeffizienz zu sensibilisieren.



Umwelt- und Klimaschutz/ CO<sub>2</sub>-Neutralität

Der Klimawandel stellt die gesamte Weltbevölkerung vor große Herausforderungen. Nur durch das Engagement aller lässt sich der kontinuierliche Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur stoppen. Es ist deshalb Teil unserer unternehmerischen Verantwortung, einen Beitrag

zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und kontinuierlich weitere Schritte in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität zu gehen. Dazu bilanzieren wir die Emissionen, die wir direkt und indirekt verursachen, identifizieren Potenziale und leiten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung ein.

Energiebilanz 2020 – 2022 (GRI 302-1) & Kennzahlen Energieverbrauch 2020 – 2022 (GRI 302-3)

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Gesamtenergieverbrauch	KWh	10.973.417	13.247.827	10.559.532	3,8%
Gesamtverbrauch je geleisteter Arbeitsstunde	KWh	3,7	4,9	4,4	-18,5%
davon Stromverbrauch (gesamt)	KWh	6.736.034	6.371.442	5.402.903	19,8%
davon regenerativ erzeugter Strom	KWh	1.071.045	1.042.610	1.131.210	-5,6%
davon Anteil regenerativ erzeugter Strom	%	16%	16%	21%	-31,7%
davon selbst erzeugt	KWh	1.071.045	1.042.610	1.131.210	-5,6%
davon Anteil selbst erzeugt	%	100%	100%	100%	0,0%
davon konventionell eigenerzeugter Strom	KWh	5.664.989	5.328.832	4.271.693	24,6%
davon Erdgas-/LPG-Verbrauch	KWh	4.237.383	6.876.385	5.156.629	-21,7%
davon Anteil CO <sub>2</sub> -neutral	%	0%	0%	0%	0%

Der zu erkennende Mehrverbrauch an Energie ergibt sich vor allem aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl. Jedoch ist ein eindeutiger Trend zu erkennen, dass der relative Verbrauch je Arbeitsstunde stark gesunken ist. Dies zeigt

uns, dass unsere Bemühungen, unseren relativen Energieverbrauch zu senken, sich sehr positiv im vergangenen Jahr ausgewirkt haben.

Im Rahmen unseres neugeschaffenen Nachhaltigkeitsmanagements überarbeitet Bausch+Ströbel aktuell seine CO<sub>2</sub>-Strategie. In dieser Strategie werden nun zusätzliche Kompensationsmaßnahmen betrachtet. Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist es, bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Hierbei werden ab 2023 nur noch regenerative Bezugsquellen für externe Energie genutzt. Auch

unser Bezug von Erdgas wird ab 2023 auf Quellen umgestellt, die uns CO<sub>2</sub>-Neutralität durch Ausgleich garantieren können. Entsprechende Zertifikate seitens der Lieferanten sind dazu Voraussetzung und werden durch unseren Einkauf und das Nachhaltigkeitsmanagement überwacht.

Emissionsbilanz 2020 – 2022 (GRI 305-1;-2;-3) & Intensität der Emissionen 2020 – 2022 (GRI 305-4)

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1 + 2)	Tsd. t CO <sub>2</sub>	6.783	11.005	8.253	-21,7%
Gesamtemission je geleistete Arbeitsstunde	t CO <sub>2</sub>	2,2908	4,0435	3,4325	-49,8%
Treibhausgasemissionen (Scope 1) Wärme, Strom (eigenerzeugt), Fahrzeuge	Tsd. t CO <sub>2</sub>	6.780	11.002	8.251	-21,7%
Gesamtemission je geleistete Arbeitsstunde	t CO <sub>2</sub>	2,2900	4,0427	3,4318	-49,9%
Treibhausgasemissionen (Scope 2) Strom (zugekauft), Fernwärme	Tsd. t CO <sub>2</sub>	2,379	2,238	1,794	24,6%
Gesamtemission je geleistete Arbeitsstunde	t CO <sub>2</sub>	0,0008036	0,0008224	0,0007462	7,1%

Auch bei unseren CO<sub>2</sub>-Emissionen sehen wir einen sichtbaren Trend im Hinblick auf unsere Zielerreichung 2030 in Scope 1 & 2 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.



Wassernachhaltigkeit (GRI 303-1;-2)

Wasser ist die wichtigste Ressource auf unserem Planeten. Ohne Wasser kein Leben. Durch den fortschreitenden Klimawandel und die damit verbunden immer häufiger auftretenden Dürreperioden, auch in einigen Regionen Deutschland, sehen wir uns in der Pflicht mit Wasser nachhaltiger und intelligenter umzugehen.

Da für unsere Produkte im Betrieb Wasser als Reinigungsmedium unerlässlich ist, arbeiten wir stetig an Optimierungen, um den Wasserverbrauch unserer Anlagen soweit als möglich zu reduzieren. Innerhalb unserer Fertigung setzen wir auf Technologien, die vollständig

abwasserfrei auskommen. Außerdem arbeitet unsere erneuerte und hochmoderne Galvanik ohne jegliches Abwasser.

Um unsere Fortschritte in Zukunft besser messen zu können, haben wir in 2022 erstmals mit einer genauen Erhebung unserer Wassermengen begonnen. Lediglich Wassermengen, die im Testlauf Prozess als Testmedium verwendet werden, können derzeit nicht vollständig erfasst werden. Da diese jedoch nicht verschmutzt oder kontaminiert werden, stehen diese Mengen nach der Nutzung und der technischen Entleerung der Testkörper, durch unseren externen Entsorgungsdienstleister, dem Ökosystem wieder vollständig zur Verfügung.

Wasserbilanz 2022 (GRI 303-3)

	Einheit	2022
Wasserentnahme, gesamt	Tsd. m <sup>3</sup>	9,200
davon Oberflächenwasser (Seen, Bäche, Regen)	Tsd. m <sup>3</sup>	0,000
davon Grundwasser (eigene Brunnen)	Tsd. m <sup>3</sup>	0,000
davon Wasser von Dritten (Versorger)	Tsd. m <sup>3</sup>	9,200

Kreislaufwirtschaft

Abfallbilanz – Abfall nach Art und Entsorgungsmethode (GRI 306-2)

Bausch+Ströbel verwendet für die Fertigung seiner Anlagen neben Edelstahl und Nichteisenmetallen auch eine Vielzahl unterschiedlicher Kunststoffe und im Besonderen Glas das von den eingesetzten Testkörpern stammt. Die bei der Produktion und den Testläufen anfallenden, unvermeidbaren Metall-, Glas- und Kunststoffabfälle sind eine wertvolle Ressource. Das stoffliche Recycling dieser Wertstoffe hat für uns oberste Priorität und ist Teil unseres

umfassenden Abfallkonzepts, welches es ermöglicht alle Metall-, Glas- und Kunststoffabfälle innerhalb der Produktion soweit möglich sortenrein zu erfassen und anschließend wiederaufzubereiten.

Durch das Abfallkonzept kann unser Ziel von >80% Wiederverwertungsrate dauerhaft erzielt und zukünftig weiter ausgebaut werden.

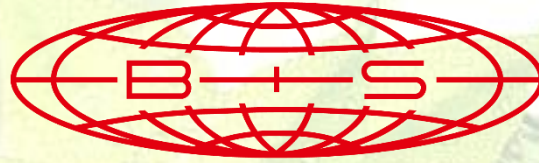
Auch bei der Übergabe an die Entsorgungsfachbetriebe setzen wir auf lokale Partner, um den Transportweg so gering wie möglich zu halten und somit anfallende Emissionen zu reduzieren. Unser langfristiges Ziel ist dabei die weitere Reduzierung des Anteils an Restabfällen durch weitere Fraktionierung

und Einbindung unserer Lieferanten und Dienstleister in unser Umweltmanagementsystem im Hinblick auf einfache recyclebare Transportverpackungen.

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Abfallaufkommen, gesamt	t	923,548	995,110	939,600	-1,7%
davon gefährliche Abfälle	t	92,050	105,060	92,050	0,0%
davon ungefährliche Abfälle	t	831,498	890,050	847,550	-1,9%
Schrotte und Metalle, gesamt	t	168,990	190,980	168,990	0,0%
Glas, gesamt	t	156,170	141,090	173,090	-10,8%
Kunststoffe, gesamt	t	64,870	75,610	64,870	0,0%
Mischabfälle, gesamt	t	73,820	83,620	73,820	0,0%
Wiederverwertungsrate, gesamt	%	82,0%	81,0%	82,3%	-0,4%

\* Menge bezieht sich auf die Standorte Ilshofen, Neuenstein, Wolpertshausen und Büchen (Produktions- und Logistikstandorte).

Die Vertriebsniederlassungen und Entwicklungszentren, die ausschließlich über Büroflächen verfügen, wurden aufgrund unzureichender Daten nicht berücksichtigt.



**BAUSCH+STRÖBEL**

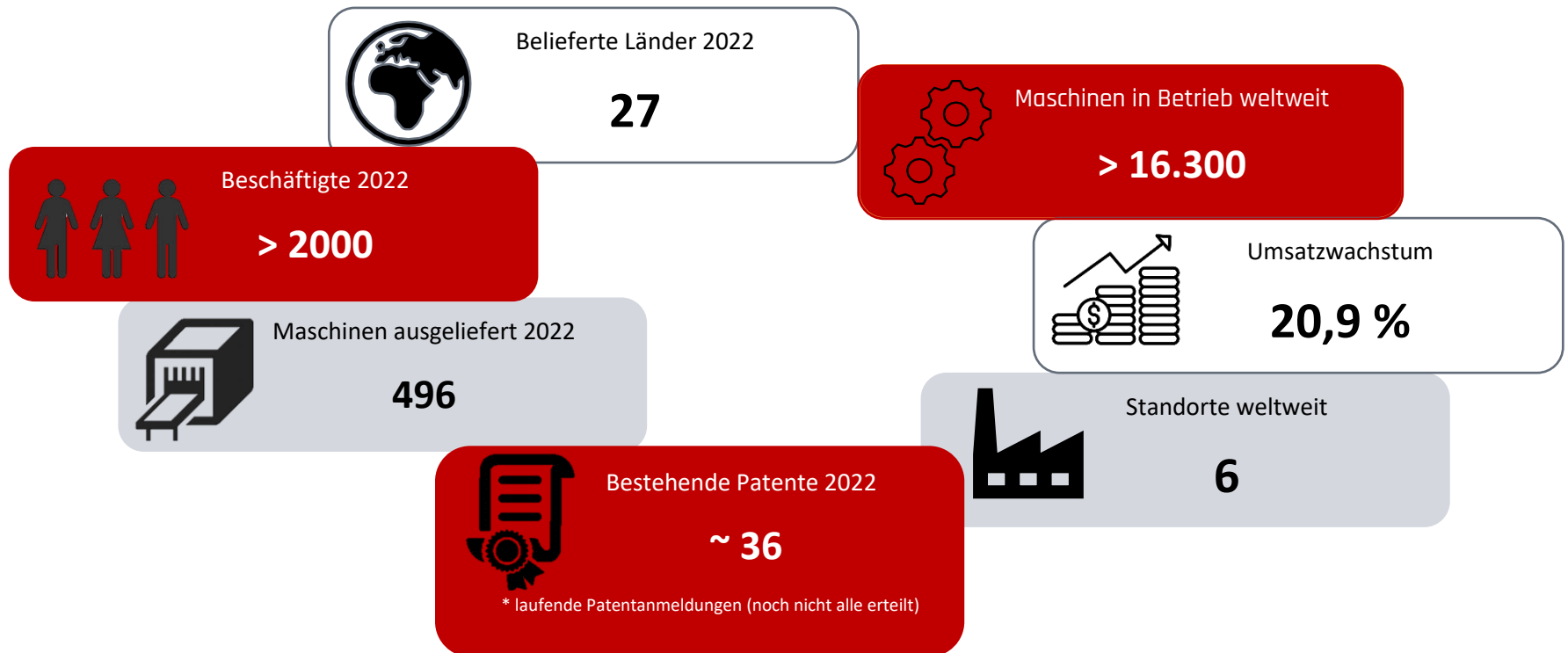
## Ökonomische Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick.....	28
Lieferantenmanagement.....	30
Lokale Beschaffung.....	30
Compliance und Transparenz .....	31
Datenschutz.....	31

# Kennzahlen auf einen Blick

(NICHTFINANZIELL)

Kennzahlen auf einen Blick (GRAFISCH)

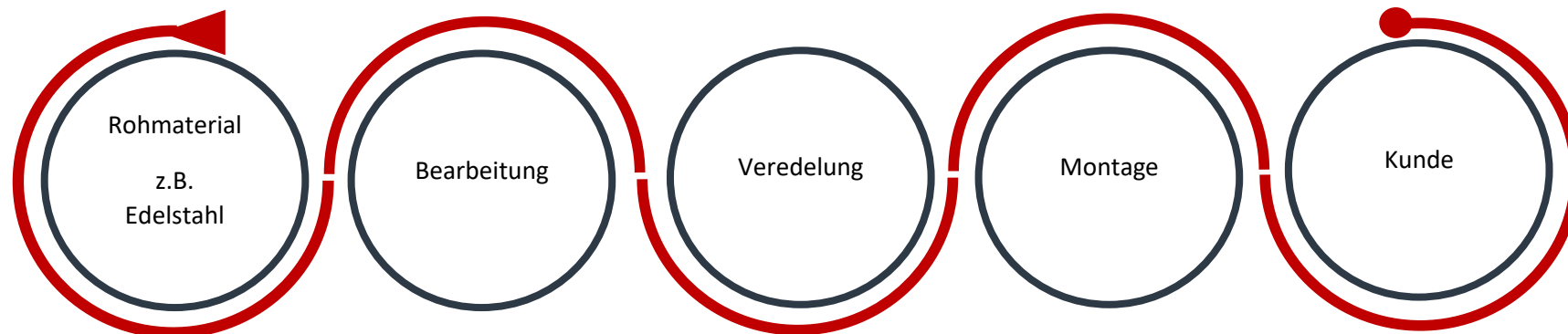


### Managementansatz

Nachhaltigkeit ist in der DNA von Bausch+Ströbel fest verankert. Dazu gehört es, die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen im Liefernetzwerk zu identifizieren, zu managen und zu optimieren. Die Anforderungen im Lieferantenmanagement müssen immer mehr einer global vernetzten Welt gerecht werden. Moderne Technologien benötigen

Rohstoffe, die auch aus kritischen Regionen der Welt stammen. Auswirkungen auf die Lieferketten ergeben sich unter anderem durch den Klimawandel und zunehmende Ressourcenknappheit. In diesem Zusammenhang haben wir uns das zentrale Ziel gesetzt, bis 2040 Klimaneutralität in unseren Lieferketten zu erreichen.

### Nachhaltige Lieferkette (GRI 102-9, -10)



### Umgang mit Konfliktmaterialien (GRI 301-1)

Es herrscht ein wachsendes Bewusstsein gegenüber Gewalt und Verletzungen der Menschenrechte beim Abbau bestimmter Mineralien aus einer als „Konfliktgebiet“ bezeichneten Region, welche die Demokratische Republik Kongo (D.R. Kongo) und die Nachbarländer umfasst. Als Konsequenz wurde die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) durch den Dodd-Frank Act von 2010 zur Wall-Street-Reform und zum Verbraucherschutz dazu angewiesen, Vorschriften zur Umsetzung der Offenlegungspflicht für diese „Konfliktmaterialien“ zu erlassen. Diese Vorschriften gelten für Hersteller, die gegenüber der SEC berichtspflichtig sind und die Produkte herstellen oder vertraglich zur Herstellung von Produkten verpflichtet sind, die

Konfliktmaterialien enthalten, welche für die „Funktion oder Produktion dieser Produkte erforderlich“ sind.

**// Obwohl Bausch+Ströbel nicht den Berichtspflichten des Dodd-Frank-Act unterliegt, sind wir uns der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Regelung bewusst ///**

Darüber hinaus orientiert sich Bausch+Ströbel an den weltweiten Anforderungen und Richtlinien für die Beschaffung von Konfliktmaterialien. Auch wenn Bausch+Ströbel diese Mineralien nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktmaterialien in der Lieferkette vorkommen können. In diesem Bewusstsein setzt sich Bausch+Ströbel die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Mineralien zum Ziel.

### Lieferantenmanagement (GRI 308-1, -2; 407; 408; 409; 412-1; 414-2)

Die Kerngebiete in unserem Beschaffungsprozess sind Deutschland und Europa. Kleinere Mengen werden darüber hinaus aus Ostasien bezogen. Jegliche Art der Verletzung von Menschenrechten durch Lieferanten wird von Bausch+Ströbel nicht geduldet und führt zu einer Sperrung des Lieferanten. Unser Code of Conduct ist ein wichtiges Werkzeug, um eine nachhaltige Lieferkette sicherstellen zu können. Er ist Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen und beinhaltet wichtige Corporate Social Responsibility Themen. Beispielsweise verlangt der Code von unseren Lieferanten, dass sie Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter übernehmen, aktiv Maßnahmen für den Umweltschutz ergreifen und Korruption im Unternehmen bekämpfen. Darüber hinaus werden sie aufgefordert, ihr Qualitätsmanagementsystem für die Produktion weiterzuentwickeln. Mit den Kernlieferanten gibt es eine Qualitätssicherungsvereinbarung, in welcher der Lieferant sich verpflichtet alle gesetzlichen Regelungen zum Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz einzuhalten und durch angemessene weitere Maßnahmen die Auswirkungen

### Lokale Beschaffung\* (GRI 204-1)

Grundsätzlich sind wir am globalen Wettbewerb interessiert und entscheiden uns für Lieferanten anhand eines risikobasierten Ansatzes, der sowohl wirtschaftliche, qualitative und soziale Aspekte in die Betrachtung einbezieht als auch die Produktionsressourcen des jeweiligen Lieferanten. Aus ökologischen Gründen legen wir jedoch besonderen Wert darauf, benötigte Materialien und Dienstleistungen in vielen Fällen lokal zu beschaffen. So lassen sich lange Transportwege verhindern, die mit zusätzlichen Emissionen verbunden wären.

seines Handelns auf Menschen und Umwelt gering zu halten. Hier erwarten wir von unseren Lieferanten die Einführung und Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Verfügt ein Lieferant über zertifizierte Managementsysteme in den Bereichen Umwelt, Arbeitsschutz und Energie, führt dies zu einer besseren Lieferantenbewertung.

Im Rahmen von Audits prüfen wir unsere Lieferanten regelmäßig sowohl im Hinblick auf Umweltkriterien als auch auf soziale Kriterien. Hierzu zählt der Umgang mit Gefahrstoffen ebenso wie die Arbeitsbedingungen vor Ort. Erkennen wir negative Umweltauswirkungen durch die Arbeit eines Lieferanten, erwarten wir umgehend Verbesserungsmaßnahmen. Werden diese nicht umgesetzt und der Lieferant verstößt weiterhin signifikant gegen Umweltschutzauflagen, führt dies zur sofortigen Sperrung. Unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten werden weiter geschärft. Dies geschieht schrittweise und startet mit neuen Bedingungen im Code of Conduct hinsichtlich ökologischer und sozialer Themen.

\* Definition „lokale Beschaffung“: Unter lokaler Beschaffung verstehen wir in der heutigen globalisierten Welt, dass Waren oder Dienstleistungen auf nationaler bzw. EU Ebene beschafft werden, also auf ihrem Lieferweg zum jeweiligen Bausch+Ströbel Standort keine Ländergrenzen überqueren müssen. Hierbei beziehen wir die Grenzen der EU und lokaler Freihandelszonen mit ein.

## Compliance und Transparenz (GRI 205-2 / GRI 412-2)

// Unternehmensweit festgeschriebene Vorgaben und Regeln bilden die Basis für das tägliche Handeln aller Mitarbeiter von Bausch+Ströbel. Denn: Nur durch gesetztes- und regeltreues Agieren sowie durch Transparenz gegenüber Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern können wir für Sie ein verlässlicher Partner sein – ein Anspruch, der im Punkt „Nachhaltige Orientierung“ tief in unseren Unternehmenswerten verankert ist ///

Alle Regeln halten wir in unserer weltweit gültigen Compliance-Richtlinie fest, die für alle Mitarbeiter bindend ist. Um gewährleisten zu können, dass die Richtlinie unternehmensweit bekannt ist, erhält jeder Mitarbeiter hierzu regelmäßig Schulungen. Bei Mitarbeitern, die neu ins Unternehmen

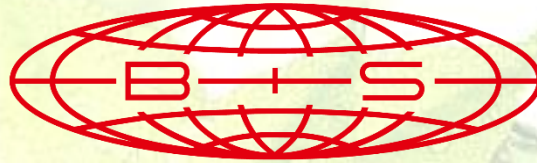
einsteigen, ist die Compliance-Richtlinie Teil des Einarbeitungsplans. So kann das entsprechende Wissen schon früh im Onboarding-Prozess vermittelt werden. Darüber hinaus ist die Richtlinie zu jeder Zeit in mehreren Sprachversionen in unserem Intranet einsehbar. Mit unserem Compliance-System stellen wir sicher, dass Regeln und Vorgaben jederzeit eingehalten werden und schützen so auch unsere Mitarbeiter – ganz im Sinne eines partnerschaftlichen Miteinanders

// Unsere Compliance Grundsätze sind in unserem Code of Conduct eindeutig geregelt und beschrieben ///

## Datenschutz (GRI418-1)

Wir verpflichten uns, alle geltenden Datenschutzgesetze und -bestimmungen einzuhalten, um eine größtmögliche Sicherheit des weltweiten elektronischen Informationsaustausches zu gewährleisten. Dazu setzen wir die folgenden Werkzeuge ein: Verpflichtungserklärungen, Geheimhaltungsvereinbarungen, Betriebsvereinbarungen, regelmäßig stattfindende Schulungen für unsere Mitarbeiter sowie jährliche interne Audits. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter gemäß Art. 5 Abs. 2 der DSGVO zu Vertraulichkeit verpflichtet. So stellen wir sicher, dass personenbezogene Daten nur in dem Umfang sowie in der Weise verarbeitet werden, wie es zur Erfüllung unserer Geschäftsvorfälle erforderlich ist.





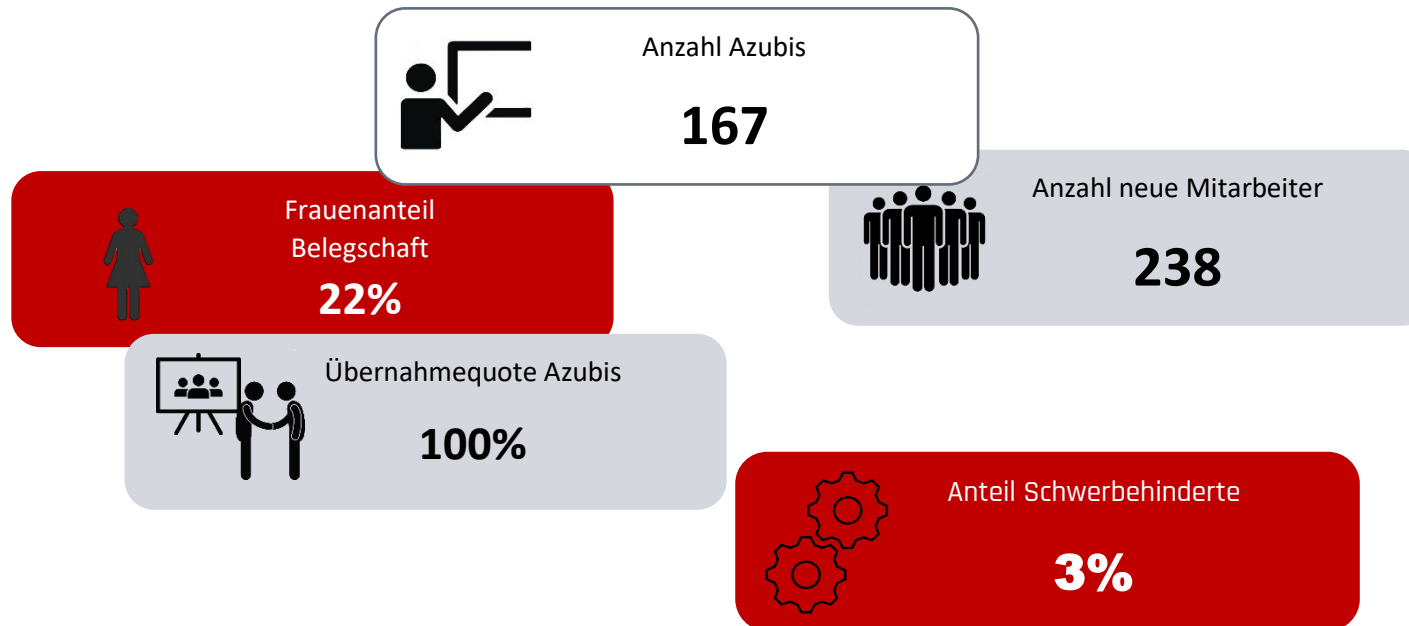
**BAUSCH+STRÖBEL**

## Soziale Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick .....	33
Attraktiver Arbeitgeber .....	34
Vergütungsgrundsätze .....	34
Betriebliche Leistungen .....	34
Unser Beitrag zur Work-Life-Balance .....	35
Mitarbeiterbeteiligung .....	35
Aus- und Weiterbildung.....	36
Diversität und Chancengleichheit.....	37
Gesundheits- und Arbeitsschutz.....	39
Soziales Engagement .....	41



## Kennzahlen auf einen Blick (GRI 401; 404-1)



### Attraktiver Arbeitgeber

Das wichtigste Gut unseres Unternehmens sind die Menschen. Unsere über 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Macher: Sie bilden mit ihrer „Begeisterung für Bausch+Ströbel“ das Fundament unseres Unternehmenserfolgs. Deshalb geben wir ihnen den Raum sich in ihrem Fachgebiet stetig weiterzuentwickeln. In einer Arbeitsatmosphäre, die von Menschlichkeit und Wertschätzung geprägt ist. Denn hinter jedem erfolgreichen Projekt steht immer eine Kooperation zwischen Menschen.

### Vergütungsgrundsätze (GRI 202-1; 405-2)

Bausch + Ströbel zahlt allen Beschäftigten eine angemessene Vergütung, die auf tariflichen und betrieblichen Vereinbarungen basiert, auch wenn wir nicht Teil der Tarifbindung sind. Eine faire marktgerechte Entlohnung ist für uns dabei ebenso selbstverständlich wie die Einhaltung von Mindestlohnansprüchen. Faire Entlohnung heißt für uns auch, dass die Bemessung der Vergütung unabhängig von personengebundenen Faktoren wie

### Betriebliche Leistungen (GRI 401-2)

Unternehmerischer Erfolg ist immer das Ergebnis guter Arbeit. Und gute Arbeit ist stets ein Erfolg von kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir setzen deshalb alles daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und optimale Rahmenbedingungen für unsere Beschäftigten zu schaffen, sodass sie sich im Unternehmen wohl- und wertgeschätzt fühlen. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitern vielfältige betriebliche Leistungen und legen großen Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance.

Als Familienunternehmen liegt Bausch+Ströbel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders am Herzen. Daher begrüßen wir es, wenn sich Mitarbeiter im Rahmen einer Elternzeit oder einer Familienpflegezeit um



Geschlecht, Konfession, Herkunft, Alter, Behinderungen oder sexueller Orientierung geschieht sowie unabhängig von länderspezifischen Charakteristika. Unsere Vergütungspolitik ist damit fester Bestandteil eines durchgängigen und transparenten Prozesses zur Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



ihre Angehörigen kümmern möchten und freuen uns, dass dieses Angebot mittlerweile verstärkt wahrgenommen wird. Sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst in Krisensituationen geraten und psychologische Unterstützung benötigen, steht ihnen auf Wunsch jederzeit ein Sozialbeauftragter zur Seite.

Wir bieten unseren Beschäftigten eine Vielzahl an freiwilligen Sozial- und Zusatzleistungen, die in unserem Bausch+Ströbel Vergütungssystem fixiert und mit unserem Betriebsrat jährlich abgestimmt sind. So leisten wir mit einer jährlichen Erfolgsbeteiligung einen Beitrag zur Wertschätzung unserer Mitarbeiter, ehren sie zu sozialen Anlässen und Jubiläen mit Sach- oder Geldgeschenken und organisieren regelmäßig unser Ferienprogramm für

Mitarbeiterkinder sowie Firmenfeste. Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter von unserem modernen Betriebsrestaurant, der kostengünstigen Betriebstankstelle inkl. Ladesäuleninfrastruktur und unserem

umfangreichen Angebot in unserem BAUSCH+STRÖBEL Shop für Kleidung sowie Freizeit- und Sportartikel.

### Unser Beitrag zur Work-Life-Balance

 Sicherer Job mit Perspektive	+ Flexible Arbeitszeitmodelle
 Flexible Arbeitszeiten	+ Arbeitszeitkonten und Gleitzeit
 30 Tage Urlaub	+ Mobiles Arbeiten
	+ Unterstützung bei persönlichen Weiterbildungen
	+ Ferienangebote für Mitarbeiterkinder
	+ Mitarbeitersommerfest
	+ 30 Tage Erholungsurlaub
	+ 36 Std. Woche

### Mitarbeiterbeteiligung (GRI 402-1; 407-1)

Unsere Beschäftigten haben das Recht sich gewerkschaftlich zu organisieren. Mit Arbeitgebervertretern und Gewerkschaften arbeiten wir konstruktiv zusammen. Wichtige Partner sind dabei unsere Betriebsräte. In gemeinsam besetzten Gremien informieren wir die Arbeitgebervertreter regelmäßig über die wirtschaftliche Lage und über alle wichtigen Veränderungen innerhalb des Unternehmens. Umfangreiche Regelungen hierzu sind in Deutschland im Betriebsverfassungsgesetz verankert. Bei Veränderungen informieren wir unsere Beschäftigten frühzeitig. Zum Wohle aller Beteiligten, sowohl der Beschäftigten als auch des Unternehmens, werden zu zahlreichen Themen zudem übergreifende Betriebsvereinbarungen geschlossen.

// **Mitarbeiterereinbindung als Schlüssel zum Erfolg** ///

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von dem Wissen, dass wir als Unternehmen nur dann erfolgreich sein können, wenn wir unsere Beschäftigten und ihre Expertise in die Unternehmensentwicklung einbinden. Daher

rufen wir unsere Mitarbeiter aktiv dazu auf, mit ihren Ideen die Zukunft von BAUSCH+STRÖBEL mitzugestalten. Wir sind überzeugt: Dies fördert nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern lässt uns als Unternehmen stetig besser werden. Die Mitarbeiterbefragung sowie das betriebliche Vorschlagswesen sind zwei Wege, auf denen sich unsere Mitarbeiter einbringen können.

Wir binden mit unserem betrieblichen Vorschlagswesen alle Beschäftigten aktiv in die Verbesserung von Prozessen und Abläufen ein. Verbesserungsvorschläge können einfach via Mail oder in Papierform eingereicht werden. Anschließend werden die eingegangenen Vorschläge im Hinblick auf Umsetzbarkeit und sich ergebende Verbesserungspotenziale bewertet. Wird ein Verbesserungsvorschlag innerhalb des Unternehmens umgesetzt, belohnen wir den Ideengeber mit einer Prämie.

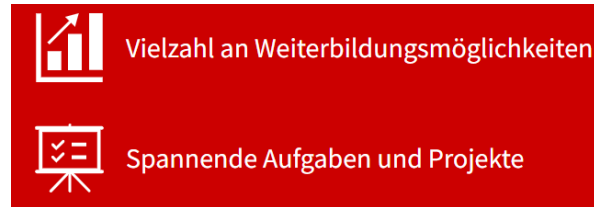
Aus- und Weiterbildung (GRI404-2)

Ausbildung bei BAUSCH+STRÖBEL

Unser Bestreben ist es, junge Menschen in ihrer beruflichen Ausbildung zu begleiten und tatkräftig zu unterstützen. Daher legen wir nicht nur großen Wert auf die Erweiterung ihrer fachlichen Fähigkeiten, sondern auch auf ihre persönliche Entwicklung. Wir sehen uns als Wegbegleiter der Auszubildenden und verfolgen dabei das Ziel sie so zu qualifizieren, dass sie nach ihrer Ausbildung bei uns erfolgreich auf nationalen und internationalen Märkten agieren können. Dazu bilden wir junge Menschen in insgesamt 17 Ausbildungsberufen aus.

Was macht die Ausbildung bei BAUSCH+STRÖBEL besonders?

BAUSCH+STRÖBEL bietet potenziellen Auszubildenden eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Die Ausbildung erfolgt nicht nur am Stammsitz in Ilshofen, sondern auch bundesweit an weiteren Produktions-, Logistik- und Vertriebsstandorten. Neben der Ausbildung werden verschiedene duale Studiengänge angeboten. Des Weiteren besteht für Studenten die Möglichkeit,



Praktika bei BAUSCH+STRÖBEL durchzuführen. Am Standort Ilshofen und Büchen verfügen wir über eine Ausbildungswerkstatt, in der im Ausbildungs-verlauf zahlreiche Lehrgänge sowie Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Ausbildungswerkstatt steht darüber hinaus auch als zentrale Stelle für Schülerpraktika zur Verfügung.

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Ausbildungsberufe	Anzahl	17	17	17	0,0 %
Auszubildende	Anzahl	167	164	155	7,2 %
Übernahmequote nach erfolgreicher Ausbildung	%	100	93	93	7,0 %

// We prepare people for tomorrow ///

// Heute bereit für die Herausforderungen von Morgen! ///

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung – ein häufig verwendetes Zitat, das den Nagel auf den Kopf trifft. Denn auch wir bei Bausch+Ströbel befinden uns in einem kontinuierlichen Wandel. Hierbei nutzen wir unsere vorhandenen Stärken und entwickeln uns im Sinne der besten Kundenbeziehung zum Partner der pharmazeutischen Produktion.

Wir bei Bausch+Ströbel sind uns somit dem erforderlichen Wandel bewusst, setzen uns mit den veränderten Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft sowie den Herausforderungen im Markt auseinander und gehen den erforderlichen Wandel aktiv an – gemeinsam im Team und gemeinsam mit unseren Kunden. So sind wir bereits heute für das gewappnet, was uns

morgen erwartet. Unser Weiterbildungsangebot ist hierbei ein wertvoller Baustein“ (Kerstin Blum, HR Leitung).

Diversität und Chancengleichheit

Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten (GRI 405-1)

Bei BAUSCH+STRÖBEL sehen wir Vielfalt als eine Bereicherung – für die Gesellschaft im Allgemeinen wie auch für unser Unternehmen im Speziellen. Unternehmensweit erfahren alle Mitarbeiter dieselbe Wertschätzung und sind gleichgestellt. Dies gilt unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, von Nationalität und ethnischer Herkunft, von Religion und Weltanschauung; unabhängig von Behinderungen, vom Alter und von der sexuellen Orientierung.

In unserem Unternehmen arbeiten deutschlandweit Menschen mit 20 verschiedenen Nationalitäten. Diese ethnische und kulturelle Vielfalt bietet uns zahllose Chancen und Potenziale, verlangt von uns als Unternehmen jedoch auch, Verbindungen zwischen teils sehr unterschiedlichen Kulturen zu schaffen.

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Führungspositionen	Anzahl	155	145	124	25%
Frauenanteil bezogen auf Führungskräfte, gesamt	%	5,8	6,2	5,7	1,7%
Frauenanteil bezogen auf die Belegschaft, gesamt	%	22,0	22,1	22,3	-1,4%
Mitarbeitende mit Schwerbehinderung	Anzahl	61	66	69	-11,5%
Anteil schwerbehinderte Mitarbeitende	%	3,0%	3,6%	4,2%	-28,5%

Traditionell arbeiten in unserer Branche, dem Maschinenbau, immer noch mehr Männer als Frauen. Wir haben uns deshalb langfristig das Ziel gesetzt den Frauenanteil innerhalb des Unternehmens mit geeigneten Maßnahmen kontinuierlich zu steigern. So arbeiten wir aktiv daran, mehr junge Frauen für unsere technischen Ausbildungsberufe zu begeistern, indem wir auf Messen und Informationsveranstaltungen über Ausbildungsmöglichkeiten bei

Bausch+Ströbel informieren und am Girl’s Day regelmäßig Schülerinnen hinter die Kulissen unserer Produktionsstätten schauen lassen. Bestehenden Mitarbeiterinnen bieten wir individuelle Förderungsmöglichkeiten an, um die Frauenanzahl in mittleren und oberen Führungspositionen langfristig zu erhöhen.

Gleiches gilt auch für Menschen mit Schwerbehinderungen. Als stark produktionslastiges Unternehmen, sind unsere Arbeitsplätze größtenteils für

Menschen mit Einschränkungen nicht geeignet. In den Unternehmensbereichen, in denen überwiegend Büroarbeitsplätze vorhanden sind, sind

wir bestrebt, Menschen mit Einschränkungen vermehrt Chancen zu bieten. Jedoch wollen wir, auch im Sinne der Gleichstellung, niemanden bevorzugen oder benachteiligen. Daher gilt auch hier wie in allen Bereichen unseres Unternehmens, das die Qualifikation jedes Mitarbeiters im Vordergrund steht.

Der Demografische Wandel stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen. Auch wir stellen uns diesem Thema und fördern ebenso die Aus- und Weiterbildung unsere Mitarbeitenden, wie auch den Wissenstransfer von erfahrenen Mitarbeitenden.

Die Altersstruktur an den deutschen BAUSCH+STRÖBEL Standorten ist ausgewogen und spiegelt den aktuellen Arbeitsmarkt wieder. Sie stellt sich wie folgt dar:

Jahre	Gesamt	Weiblich	Männlich
16 - 25	431	100	331
26 - 30	348	93	255
31 - 35	300	55	245
36 - 40	220	38	182
41 - 45	162	32	130
46 - 50	141	32	109
51 - 55	183	50	133
56 - 60	139	31	108
61 - 70	82	11	71

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen (GRI 406-1)

Ein respektvolles und faires Miteinander ist die Grundlage unserer Unternehmenskultur und somit ein fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung unseres familiengeführten Unternehmens. Richtlinien zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz sind in einer entsprechenden Betriebsvereinbarung verankert (gemäß § 87 Absatz 1 Nr. 1 BetrVG).



### Gesundheits- und Arbeitsschutz

Managementansatz (GRI 406-1, -8)

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Ihre Gesundheit und Motivation trägt entscheidend zu unserer Produktivität sowie zur Qualität unserer Produkte bei.

Durch unser an ISO 45001 orientiertes Arbeitsschutzmanagementsystem sorgen wir für eine praxisgerechte Umsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Die Eingliederung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in unser Managementsystem erlaubt eine systematische Ableitung von Optimierungspotenzialen und trägt so letztlich zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen bei.

### Gefahrenidentifizierung (GRI 403-2)

Auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes sowie diverser Verordnungen werden Gefährdungsbeurteilungen tätigkeitsbezogen sowie auf Arbeitsmittel bezogen durchgeführt. Es wird jeweils eine Risikobewertung nach Nohl vollzogen.

Potenzielle Gefährdungen werden vor Aufnahme der Tätigkeit ermittelt. Mittels Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichem Schadensausmaß wird das jeweilige Risiko quantifiziert. Anschließend werden nach dem STOP-Prinzip eventuell erforderliche Maßnahmen abgeleitet, terminiert und



einem Verantwortlichen zugewiesen. Nach Abschluss der Maßnahme führt der oder die Verantwortliche eine Wirksamkeitskontrolle durch.



Arbeitsmedizinischer Dienst (GRI 403-3)

Der Betriebsarzt unterstützt bei Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsbegehungen, Unfallanalysen sowie bedarfsorientiert bei weiteren Themen. Die Mitarbeiter können sich jederzeit beim Betriebsarzt beraten lassen. Des Weiteren werden für spezifische Tätigkeiten sogenannte Vorsorgemaßnahmen angeboten. Hier werden die Mitarbeiter durch den Betriebsarzt, zum Beispiel zu dem Thema Lärm, untersucht.

Auch haben wir aus der Zeit der Corona Pandemie unsere Maßnahmen zur Gesundheitsprävention im Hinblick auf Infektionskrankheiten weiter ausgebaut und bieten daher z.B. Gripeschutzimpfungen an. Zudem hat sich unser Corona-Managementsystem sehr bewährt. Dies zeigen die geringen

Förderung der Gesundheit (GRI 403-6)

Neben den verpflichtenden Vorsorgemaßnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz werden weitere ergänzende Maßnahmen angeboten: die Angebotsvorsorge und die Wunschvorsorge.

Infektionszahlen im Unternehmen, die auf Ansteckungen im Betrieblichen Ablauf zurückzuführen waren. Daher wird dieses System auch bei zukünftigen Infektionsgeschehnissen wieder genutzt.

//



///

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung 22 vs. 20
Unfallrate (LTIR) Gesamt	LTIR	7,4	6,3	6,7	10,5 %
Unfallrate (LTIR) ohne Wegeunfälle	LTIR	5,4	4,8	6,2	-15,6 %
Unfallrate (LTIR) Wegeunfälle	LTIR	2,0	1,5	0,4	79,8 %
Krankheitsquote	%	4,3	2,7	2,8	33,9 %



### Schulungen

Unterweisungen werden auf Basis der Gefährdungsbeurteilungen sowie vorfallbezogen durchgeführt. Im Rahmen der Unterweisungen werden auch praktische Übungen durchgeführt, etwa zu Rettungen aus dem Hochregal oder zum Umgang mit Feuerlöschern. Die Themenfelder Erste Hilfe sowie Umgang mit Gefahrstoffen sind ebenfalls Teil der Unterweisungen.

### Mitarbeiterbeteiligung

Mitarbeiter werden bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung miteinbezogen. Dies ist neben den Anforderungen des Gesetzgebers auch in der ISO 45001 definiert, die etwa Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen, Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen und ein Vorschlagswesen verlangt. Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich zusammen aus dem Arbeitgeber oder einer von ihm beauftragten Person, zwei vom Betriebsrat bestimmten Betriebsratsmitgliedern, dem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie dem Sicherheitsbeauftragten. Je nach Thema und Notwendigkeit nehmen darüber hinaus die Behindertenvertretung sowie der Brandschutzbeauftragte an den Sitzungen des Ausschusses teil.

### Soziales Engagement

// Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber: Innenminister Thomas Strobl zeichnete BAUSCH+STRÖBEL aus ///

Neben 40 weiteren Unternehmen wurde BAUSCH+STRÖBEL schon 2018 von Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl als „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ bei einer Feierstunde in Stuttgart ausgezeichnet. „Mit der Auszeichnung wollen wir diesen Arbeitgebern als Land unsere Anerkennung und Wertschätzung entgebringen“, betont Minister Thomas Strobl.

Für die Auszeichnung vorgeschlagen wurde BAUSCH+STRÖBEL vom Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall. Der hatte an Bausch+Ströbel die Plakette „Partner der Feuerwehr“ verliehen. Hiermit werden Arbeitgeber



Der Arbeitgeber (oder die von ihm beauftragte Person) trifft in Abstimmung mit den Teilnehmern die Entscheidungen. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

ausgezeichnet, die das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute unterstützen.

Für uns ist es selbstverständlich, unseren Mitarbeitern während der Arbeitszeit den ehrenamtlichen Einsatz zu ermöglichen. Im Notfall können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzüglich in den Einsatz gehen. Natürlich unterstützen wir das auch mit weiteren Maßnahmen, wie etwa gesonderten Parkplätzen für die Feuerwehr.



*// Ehrenamtsfreundlicher Trikotsatz für die TSV Ilshofen Fußballerinnen ///*  
BAUSCH+STRÖBEL unterstützt die Fußballerinnen des TSV Ilshofen schon seit vielen Jahren. So wird regelmäßig an die Damen ein Satz Trikots mit dem BAUSCH+STRÖBEL Logo gespendet.

*// Helfen statt Entsorgen: Kleiderspende für die Kinderhilfe Sighisoara e.V. ///*  
In der Vergangenheit, lagerten wir Musterteile und Arbeitskleidung aus dem alten Bestand bei uns in der Kleiderkammer. Da es sich dabei ausschließlich um Neuware handelte, waren die Kleidungsstücke zum Entsorgen viel zu schade. Warum also nicht spenden? Über persönliche Kontakte unseres Vorstands kam der Kontakt zur Kinderhilfe Sighisoara e.V. mit Sitz in Gaildorf zustande. Dieser Verein ermöglicht mit Patenschafts-Projekten und Sachspenden Kindern in Rumänien eine bessere Zukunft. Seither spenden wir regelmäßig Kleiderspenden an diese Organisation.

## GRI Content Index

**Dieser Bericht wurde in Orientierung an den Leitlinien des GRI-Standards erstellt.**

Allgemeine Anmerkungen / Hinweise:

Die Berichterstattung zielt darauf ab, dass Kennzahlen für drei Jahre ausgewiesen werden. An einigen wenigen Stellen ist dies aufgrund fehlender Daten allerdings nicht möglich.

Die Kennzahlen des Kapitels „BAUSCH+STRÖBEL als Unternehmen“ beruhen auf weltweiten Daten. Ab dem Kapitel „Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL“ beziehen sich die Angaben auf BAUSCH+STRÖBEL in Deutschland bzw. den Standort Ilshofen.

### Allgemeine Standardangaben

GRI Indikator	Indikatorname	Erläuterung / Verweis
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1	Name der Organisation	
102-2	Aktivitäten, Marke, Produkte und Dienstleistungen	
102-3	Hauptsitz der Organisation:	
102-4	Betriebsstätten	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	
<b>Vorgehen bei der Berichterstattung</b>		
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	
102-48	Neudarstellung von Informationen	Bei dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 handelt es sich um den ersten Bericht dieser Art bei Bausch+Ströbel.
102-49	Änderung bei der Berichterstattung	Bei dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 handelt es sich um den ersten Bericht dieser Art bei Bausch+Ströbel.
102-50	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum ist das Jahr 2020 (01.01.2022–31.12.2022).
102-51	Datum des letzten Berichts	Bei dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 handelt es sich um den ersten Bericht dieser Art bei Bausch+Ströbel.
102-52	Berichtszyklus	Der Nachhaltigkeitsbericht der von Bausch+Ströbel wird zukünftig in einem zweijährlichen Rhythmus neu veröffentlicht. Wesentliche Zahlen, Daten und Fakten werden jedoch jährlich geprüft und angepasst, um eine stetige Aktualität des Berichts zu gewährleisten.
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Dirk Stankowski- Nachhaltigkeitsmanagement, E-Mail: <a href="mailto:Dirk.Stankowski@bausch-ströbel.de">Dirk.Stankowski@bausch-ströbel.de</a>

## Spezifische Standardangaben – Ökonomie

GRI Indikator	Indikatorname	Erläuterung / Verweis
<b>Marktpräsenz</b>		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	Attraktiver Arbeitgeber: <a href="#">Seite 34</a>
<b>Beschaffungspraktiken</b>		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 29</a>
<b>Korruptionsbekämpfung</b>		
205-2	Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Compliance und Transparenz: <a href="#">Seite 31</a>
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Compliance und Transparenz: Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle. Dementsprechend wurden keine Maßnahmen ergriffen.
<b>Materialien</b>		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Umgang mit Konfliktmaterialien: <a href="#">Seite 29</a>
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Aufgrund der Kundenforderungen an die verwendeten Materialien, können wir keine Recyclingmaterialien einsetzen

## Spezifische Standardangaben – Ökologie

GRI Indikator	Indikatorname	Erläuterung / Verweis
<b>Energie</b>		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 21</a>
302-3	Energieintensität	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 21</a>
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 21</a>
<b>Biodiversität</b>		
304-1	Standorte in Schutzgebieten	Keine Standorte sind nicht betroffen.
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	BAUSCH+STRÖBEL hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Umsetzung von Bauprojekten an Unternehmensstandorten. Wir minimieren beziehungsweise verhindern Auswirkungen auf die Biodiversität durch behördlich/gesetzlich geforderte Ersatzmaßnahmen, ergänzt durch freiwillige Zusatzmaßnahmen.
<b>Emissionen</b>		
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 22</a>
305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 22</a>
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 22</a>
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 25</a>
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 26</a>
<b>Abfall</b>		
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Umwelt- und Klimaschutz: <a href="#">Seite 27</a>
<b>Umwelt-Compliance</b>		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Umwelt- und Klimaschutz/Compliance: Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle, daher wurden gegen uns keine Sanktionen oder Bußgelder verhängt.
<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a>
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a>

## Spezifische Standardangaben – Soziales

<b>Mitarbeiterzahlen und Daten</b>		
401-1	Mitarbeiterfluktuation	Attraktiver Arbeitgeber: <a href="#">Seite 32</a>
401-2	Betriebliche Leistungen	Attraktiver Arbeitgeber: <a href="#">Seite 32</a>
401-3	Elternzeit	Attraktiver Arbeitgeber: <a href="#">Seite 32</a>
<b>Arbeitnehmer-/Arbeitgeberverhältnis</b>		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Attraktiver Arbeitgeber: <a href="#">Seite 32</a>
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 38</a>
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 38</a>
403-3	Arbeitsmedizinischer Dienst	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 41</a>
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 39</a>
403-5	Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 39</a>
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Förderung der Gesundheit: <a href="#">Seite 41</a>
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Dieser Aspekt ist Bestandteil der Compliance-Richtlinie und hat den Zweck, jeden Einzelnen zu schützen.
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 38</a>
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: <a href="#">Seite 39</a>
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Erkrankungen.
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Aus- und Weiterbildung: <a href="#">Seite 31</a>
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung: <a href="#">Seite 36</a>
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistungen und beruflichen Entwicklung erhalten	Aus- und Weiterbildung: <a href="#">Seite 33</a>
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Diversität: <a href="#">Seite 37</a>
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und Vergütung von Männern	Diversität: <a href="#">Seite 32</a>

<b>Nichtdiskriminierung</b>		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Diversität: <a href="#">Seite 38</a> Im Berichtszeitraum sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.
<b>Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</b>		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Compliance/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 32</a> <a href="#">Seite 28</a>
<b>Kinderarbeit</b>		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Compliance/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a> Das Mindestalter für eine Beschäftigung bei Bausch+Ströbel ist 16 Jahre. Gemäß unserer Compliance-Richtlinie lehnen wir Kinderarbeit strikt ab. Daher verpflichten wir auch unsere Lieferanten im Code of Conduct, die Menschenrechte zu achten und ihre Verletzung durch Kinderarbeit nicht zu dulden.
<b>Zwangs- und Pflichtarbeit</b>		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Compliance/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a> Bausch+Ströbel ist in keinen Schwellenländern ansässig, daher ist das Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit in den Betriebsstätten als gering einzustufen.
<b>Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</b>		
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Compliance/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a> Eine solche Prüfung oder Folgenabschätzung wurde nicht durchgeführt. Dies ist für unsere eigenen Betriebsstätten nicht notwendig, da dort alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Der Umgang mit Lieferanten ist dem Kapitel „Nachhaltige Lieferkette“ zu entnehmen.
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Compliance: <a href="#">Seite 11</a>
<b>Lokale Gemeinschaften</b>		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Soziales Engagement: <a href="#">Seite 41</a>

<b>Soziale Bewertung der Lieferanten</b>		
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 28</a>
<b>Schutz der Kundendaten</b>		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Compliance: <a href="#">Seite 11</a> Im Berichtszeitraum gab es weder Beschwerden noch kam es zum Verlust oder Diebstahl von Kundendaten.
<b>Sozioökonomische Compliance</b>		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Compliance: Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle, daher wurden gegen uns keine Sanktionen oder Bußgelder verhängt.





Anhang 2

Ergänzungen gem. ISO 14001 : 2015 Kap. 9.3 „Managementbewertung“

- 1.) Status von Maßnahmen vorheriger Managementbewertungen
- 2.) Veränderungen bei:
  - 2.1) externen und internen Themen, die das Umweltmanagementsystem betreffen
  - 2.2) den Erfordernissen und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich binden-der Verpflichtungen
  - 2.3) bedeutenden Umweltaspekten
  - 2.4) Risiken und Chancen
- 3.) Erreichter Erfüllungsgrad der Umweltziele
- 4.) Umweltleistung der Organisation einschließlich Entwicklungen bei:
  - 4.1) Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen
  - 4.2) Ergebnissen von Überwachungen und Messungen
  - 4.3) Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen
  - 4.4) Auditergebnissen
- 5.) Angemessenheit von Ressourcen
- 6.) relevante Äußerungen interessierter Parteien, einschließlich Beschwerden
- 7.) Fortlaufende Verbesserungen

Detaildarstellung:

1.) Status von Maßnahmen vorheriger Managementbewertungen

Da das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 erst durch die Zertifizierung 2023 voll in Kraft tritt, bestanden zum Zeitpunkt dieses Berichtes keine Ergebnisse von vorrangegangenen Managementbewertungen zur Verfügung.

2.) Veränderungen bei:

2.1) externen und internen Themen, die das Umweltmanagementsystem betreffen (Seite 16 – 19)

Die internen und externen Themen zum Umweltmanagementsystem wurden erstmals 2022 im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse zum Nachhaltigkeitsmanagement auf Basis der Stakeholderanalyse erfasst und bewertet. Eine Aktualisierung findet jährlich statt.

2.2) Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich bindender Verpflichtungen (Seite 16 – 19)

Die Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich bindender Verpflichtungen wurde ebenfalls durch die Stakeholderanalyse erfasst und bewertet. Bindende Verpflichtungen werden durch unseren externen Partner UniConsult in Umwelt Online und durch ein Pflichtenmanagement geregelt.

2.3) bedeutenden Umweltaspekten (Seite 19)

Die bedeutenden Umweltaspekte wurden durch die Wesentlichkeitsanalyse erfasst, bewertet und in unser Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementsystem integriert.

2.4) Risiken & Chancen

Die Risiken und Chancen Bewertung fand im Zuge der Bewertung gem. ISO 9001 statt und wird in dieser Fortgeführt Es wurden keine bedeutenden Umweltrisiken festgestellt. Als Chancen sehen wir die im Nachhaltigkeitsmanagement festgelegten Ziele und daraus resultierenden Verbesserungen unserer Umweltleistungen.

3.) Erreichter Erfüllungsgrad der Umweltziele

Eine genaue Betrachtung und Bewertung des Erfüllungsgrades sind derzeit nicht möglich, da die Ziele erst Ende 2022 festgelegt wurden und eine Bewertung immer erst zum Jahresende, aufgrund der von externen Dienstleistern zur Verfügung gestellten Daten, möglich ist. Jedoch zeichnet sich über die Vergangenen Jahre ein positiver Trend in den festgelegten Zielfeldern ab, der weiterverfolgt wird.

4.) Umweltleistung der Organisation einschließlich Entwicklungen bei:

4.1) Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen

Es kam im Berichtszeitraum zu keinen Nichtkonformitäten hinsichtlich des Umweltmanagements.

4.2) Ergebnissen von Überwachungen und Messungen (Seite 20 – 26)

Die Ergebnisse der Überwachungen und Messungen sind den einzelnen „berichten der Beauftragten“ zu entnehmen und werden im KPI Board des Nachhaltigkeitsmanagements zusammengefasst und zukünftig detailliert bewertet.

4.3) Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen

Die Erfüllung bindender Verpflichtungen wird ab 2023 durch externe Unterstützung seitens UniConsult geregelt. Dazu ist ein detailliertes Pflichtenmanagement und die Nutzung von UmweltOnline integriert.

4.4) Auditergebnissen

Ergebnisse der durchgeführten integrierten Audits sind den Auditberichten zu entnehmen. Ebenso die festgestellten Hinweise und Abweichungen. Die Nachverfolgung der Abstellmaßnahmen erfolgt im Zuge des Auditprogramms des Integrierten Managementsystems.

5.) Angemessenheit von Ressourcen

Derzeit sind die vorhandenen Ressourcen als angemessen anzusehen. Es wurde in 07/22 ein Nachhaltigkeitsmanager als Koordinator unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten eingestellt. Durch diese Maßnahme wurde das Umweltmanagement in unser Management integriert und ist ebenso Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeits-Strategie.

6.) relevante Äußerungen interessierter Parteien, einschließlich Beschwerden

Durch die Relevante Parte „Kunden“ wurden umfangreiche Anfrage zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie an uns herangetragen. Dem Wurde durch den Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements mit integriertem Umweltmanagements Rechnung getragen. Ebenso beteiligt sich BAUSCH+STRÖBEL an der Wirtschaftsinitiative für Nachhaltigkeit in BW (WIN) und wir in 2023 hier umfangreiche Aktionen im Hinblick auf nachhaltigen Umweltschutz durchführen.

7.) Fortlaufende Verbesserungen

Durch unsere Teilnahme an der WIN und Ratings wie EcoVadis, ist die Fortlaufende Verbesserung fester Bestandteil unseres Umweltmanagements.

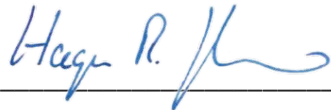
Zudem wird BAUSCH+STRÖBEL ab 2023 den Bezug von konventionell erzeugtem Strom vollkommen einstellen. Ebenso wird zur Wärmezeugung dann nur noch klimaneutrales Erdgas (durch Ausgleich) bezogen. Zudem sind in 2022 weitere Ladepunkte für e-Fahrzeuge gebaut worden und die Firmenfahrzeugflotte weiter auf E-Mobility umgebaut worden.

Die exakten Verbesserungen werden sich in den Energiebilanzzahlen 2023 zeigen und werden in diesem Bericht für 202 daher nicht berücksichtigt.

**Fazit und Bewertung durch die oberste Leitung**

Das Managementsystem nach ISO 14001 : 2015 wird auf Basis der vorliegenden daten und Berichte als voll umgesetzt und wirksam bewertet.

Ilshofen, den 2023-07-14



Dr. H. Gehring, Vorstand Technik und Strategie